



KANTON  
NIDWALDEN

---

PENSIONSKASSE

---

## 61. JAHRESBERICHT

### FÜR DAS JAHR 2007

Jahresbericht	Seite 2 - 3
Bilanz	Seite 4
Betriebsrechnung	Seite 5
Anhang	Seite 6 - 20

## Jahresbericht für das Jahr 2007

### 1 Entwicklung Vorsorgekapital und versicherungstechnische Bilanz

Das Vorsorgekapital hat sich im Jahr 2007 um CHF 22.2 Mio. (Vorjahr CHF 35.45) erhöht und erreichte per 31.12.2007 den Stand von CHF 476.9 Mio. (CHF 454.7 Mio.)

Die Aktivmitgliederzahl stieg um 41 Personen auf 2'211 Versicherte. Bei den Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger ist ein Anstieg um 27 auf 397 Bezügerinnen und Bezüger zu verzeichnen.

Die Zunahme des Vorsorgekapitals ist auf die höhere Anzahl von aktiv Versicherten sowie den verstärkten Anstieg von Neurentnerinnen und Neurentnern zurückzuführen. Die technischen Rückstellungen wurden den Gegebenheiten angepasst und um insgesamt CHF 0.5 Mio. reduziert.

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 ist gegenüber dem Vorjahr um 1.9% zurückgegangen und beträgt aktuell 98.1% (Vorjahr 100%). Erstmals seit dem Jahr 2004 weist die Kasse wieder eine Unterdeckung aus. Die Sparkapitalien wurden mit 2.5% (wie Vorjahr) verzinst und zwar der obligatorische wie der überobligatorische Teil.

### 2 Betriebsrechnung

#### 21 Ergebnis aus dem Versicherungsteil

Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen, der Abfluss für reglementarische Leistungen und Austrittsleistungen, die Bildung von Vorsorgekapital sowie der Versicherungsaufwand führten zu einem Netto-Ergebnis von CHF -15.4 Mio. (Vorjahr CHF -17.8 Mio.).

Die Eintrittsleistungen waren im Berichtsjahr mit CHF 7.9 Mio. um einiges tiefer als im Vorjahr mit CHF 16.03 Mio. Im Jahr 2006 hatten wir einen grösseren Neuanschluss zu verzeichnen. Die Austrittsleistungen betragen CHF 12.18 Mio. (Vorjahr CHF 9.6 Mio.). Ein Arbeitgeber hat den Anschlussvertrag per Ende Berichtsjahr gekündigt.

#### 22 Ertrag und Aufwandüberschuss

Infolge der tiefen Jahresperformance auf den Wertschriften musste ein Rückgang des Deckungsgrads um 1.9% auf 98.1% hingenommen werden. Alle drei externen Vermögensverwaltungsmandate haben den vorgegebenen Benchmark nicht übertreffen können. Das Nettoergebnis aus Vermögensanlage von CHF 6.83 Mio. (Vorjahr CHF 16.64 Mio.) ist wesentlich weniger hoch als im Vorjahr. Der Aufwandüberschuss vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve betrug im Berichtsjahr CHF 8.97 Mio. gegenüber CHF 1.49 Mio. im Vorjahr. Die Wertschwankungsreserve im Betrag von CHF 81'445 musste vollständig aufgelöst werden.

In Zusammenarbeit mit unserem Experten für die berufliche Vorsorge und einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des kantonalen Finanzdirektors, sind wir seit Juni 2006 daran, unsere Gesetzgebung allen Erfordernissen der 1. BVG-Revision anzupassen. Die Inkraftsetzung der neuen Gesetzgebung ist auf Januar 2009 geplant.

Das Teilliquidationsreglement vom 21.12.2007 wurde am 22.01.2008 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Die schriftliche Anzeige der Aufsichtsbehörde zum Eintritt der Rechtskraft dieser Verfügung vom 22.01.2008 ist bei der Kasse noch nicht eingetroffen.

Auf Bundesebene ist geplant, den Mindestumwandlungssatz von 6.8% auf 6.4% im Alter 65 zu senken. Die Beratungen im Parlament haben sich jedoch verzögert. Die Pensionskassenkommission ist ermächtigt (Pensionskassengesetz Art. 11), den Umwandlungssatz anzupassen, sofern dies auf Bundesebene ebenfalls der Fall ist.

Im Zuge des kantonalen Projekts "Entlastung der Haushalte" wurde eine gestaffelte Anpassung der Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer umgesetzt. Die Beiträge der Arbeitgeber werden in den Jahren 2008 und 2009 um jeweils 0.5% entlastet, diejenigen der Arbeitnehmenden im Gegenzug um jeweils 0.5% erhöht.

Stans, 7. April 2008

### **Pensionskasse des Kantons Nidwalden**

#### **Pensionskassenkommission:**

Der Präsident:	Der Verwalter:
Gerhard Odermatt	Bruno Fischer

# Pensionskasse des Kantons Nidwalden

## BILANZ

Index Anhang

31.12.2007

31.12.2006

CHF

CHF

### AKTIVEN

#### Vermögensanlagen

6 und 7

470'098'641.06

456'303'052.49

Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen (Anlagen der Verwaltung)

10'092'534.38

9'345'462.16

Forderungen

467'297.72

472'726.90

Kontokorrente mit den Arbeitgebern

733'257.85

172'682.80

Übrige Anlagen der Verwaltung

47'634'407.30

45'556'037.10

Hypothekendarlehen an Versicherte

3'574'000.00

3'960'000.00

Portfolio Swisscanto/NWKB

135'320'887.97

135'808'566.70

Portfolio Credit Suisse

141'016'620.72

137'751'924.29

Portfolio DZ Privatbank

55'366'483.12

55'278'276.84

Immobilien im Direktbesitz

67'680'000.00

59'775'000.00

Indirekte Immobilienanlagen

7'953'152.00

7'831'375.70

Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen an Kanton oder Gemeinden)

250'000.00

350'000.00

Mobilien, Büroeinrichtung, Informatik

10'000.00

1'000.00

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

74

561'053.30

693'319.50

#### Total Aktiven

470'659'694.36

456'996'371.99

### PASSIVEN

#### Verbindlichkeiten

2'459'175.65

1'950'443.45

Freizügigkeitsleistungen und Renten

656'175.65

295'443.45

Andere Verbindlichkeiten

75

1'803'000.00

1'655'000.00

#### Passive Rechnungsabgrenzung

76

173'813.45

251'524.50

#### Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

5

476'915'309.34

454'712'958.88

Vorsorgekapital aktiv Versicherte

305'961'394.34

297'633'422.88

Vorsorgekapital Rentner

147'072'667.00

132'690'493.00

Technische Rückstellungen

56

23'881'248.00

24'389'043.00

#### Wertschwankungsreserve

63

0.00

81'445.16

#### Unterdeckung / Freie Mittel

57

-8'888'604.08

0.00

Stand zu Beginn der Periode

0.00

0.00

Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)

-8'888'604.08

0.00

#### Total Passiven

470'659'694.36

456'996'371.99

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2007

2006

CHF

CHF

<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>25'299'800.25</b>	<b>24'414'038.40</b>
Beiträge Arbeitnehmer (inkl. Teuerungsbeiträge)		10'406'488.85	9'977'400.00
Beiträge Arbeitgeber (inkl. Teuerungsbeiträge)		12'972'588.15	12'486'054.70
Beiträge Arbeitgeber (Teuerungszulagen auf Renten vor 1990)		309'538.25	268'455.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'611'185.00	1'581'666.00
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		-	100'462.70
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>7'905'129.61</b>	<b>16'030'262.68</b>
Freizügigkeitseinlagen		7'694'399.36	15'717'533.33
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		210'730.25	312'729.35
<i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i>		<i>33'204'929.86</i>	<i>40'444'301.08</i>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-14'134'535.65</b>	<b>-13'018'864.40</b>
Altersrenten		-8'415'051.05	-7'866'444.40
Hinterlassenenrenten		-1'434'966.55	-1'375'822.80
Invalidenrenten		-791'300.60	-757'869.60
Kinderrenten		-155'037.80	-179'701.05
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten nach 1990)		-599'822.15	-602'248.50
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten vor 1990)		-309'538.25	-268'455.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'428'819.25	-1'968'323.05
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-12'179'792.70</b>	<b>-9'615'716.70</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-11'018'162.50	-7'899'526.20
Vorbezüge WEF/Scheidung		-1'161'630.20	-1'716'190.50
<i>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</i>		<i>-26'314'328.35</i>	<i>-22'634'581.10</i>
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen</b>		<b>-22'202'350.46</b>	<b>-35'449'468.13</b>
Bildung Vorsorgekapital aktiv Versicherte	52	-1'054'227.76	-16'018'550.93
Bildung Vorsorgekapital Rentner	54	-14'382'174.00	-9'275'460.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	56	507'795.00	-3'200'863.00
Verzinsung des Sparkapitals		-7'273'743.70	-6'954'594.20
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-126'140.00</b>	<b>-159'389.45</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds		-126'140.00	-159'389.45
<i>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</i>		<i>-15'437'888.95</i>	<i>-17'799'137.60</i>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	671	<b>6'833'029.21</b>	<b>16'639'260.99</b>
Nettoertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		206'727.48	117'167.42
Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung		721'495.45	1'342'042.65
Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte		98'384.00	97'641.65
Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB		-172'510.48	5'098'453.94
Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse		3'582'748.13	6'189'667.84
Nettoerfolg Portfolio DZ Privatbank		265'660.60	1'893'340.64
Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz		2'888'048.45	2'456'325.20
Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen		257'503.40	426'366.71
Ertrag aus Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen)		6'916.65	8'197.90
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-1'021'944.47	-989'942.96
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>110'628.10</b>	<b>106'458.50</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)		107'300.00	105'550.00
Übriger Ertrag		3'328.10	908.50
<b>Sonstiger Aufwand</b>	78	<b>-110'723.60</b>	<b>-109'788.95</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	79	<b>-365'094.00</b>	<b>-331'335.60</b>
<i>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve</i>		<i>-8'970'049.24</i>	<i>-1'494'542.66</i>
<i>Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve</i>		<i>81'445.16</i>	<i>1'494'542.66</i>
<i>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)</i>		<i>-8'888'604.08</i>	<i>0.00</i>

## ANHANG

### 1 Grundlagen und Organisation

#### 11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Nidwalden mit Sitz in Stans. Sie versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie führt für die Mitglieder die obligatorische Versicherung nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) durch. Die Pensionskasse betreibt eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge.

#### 12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

#### 13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Mit dem Gesetz über die Errichtung einer Personal-Versicherungskasse des Kantons Nidwalden vom 28. April 1946 - beschlossen durch die Landsgemeinde zu Wyl an der Aa - wurde die Kasse als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet. Es besteht keine Urkunde.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Kasse:

Pensionskassengesetz (NG 165.2) vom 24. April 1988

(inkl. Änderungen vom 29.01.1997, 25.10.1999, 25.10.2000, 22.10.2003, 20.10.2004 und 19.09.2007)

Pensionskassenverordnung (NG 165.21) vom 25. Oktober 1995

(inkl. Änderungen vom 29.01.1997, 25.10.2000, 22.10.2003 und 20.10.2004)

Reglement für die Vermögensanlagen gemäss § 53 und § 62 der Pensionskassenverordnung

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 12.12.2005, inkl. Änderungen vom 24.03.2006, 26.03.2007 und 13.09.2007)

Rückstellungsreglement

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 14.12.2006)

Ausbildungskonzept für Pensionskassenkommission und Anlagekommission

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 14.12.2006)

Teilliquidationsreglement

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 21.12.2007)

Pflichtenheft des Kassenverwalters vom 18. August 1997

#### 14 Paritätisches Führungsorgan / Verwaltung

Die Zusammensetzung, Wahl, Konstituierung und die Aufgaben der Paritätischen Pensionskassenkommission sind in der Verordnung ab § 50 geregelt. Die Legislatur dauert jeweils vier Jahre. Die Pensionskassenkommission wählt alle zwei Jahre alternierend einen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als Präsidenten und Vizepräsidenten. Die Zusammensetzung hat sich mit den Neuwahlen für die Legislatur Juli 2006 bis Juni 2010 stark verändert und wird im kantonalen Staatskalender publiziert ([www.nidwalden.ch](http://www.nidwalden.ch)). Die Mitglieder unterstehen dem Gesetz über die Entschädigung der Behördenmitglieder (NG 161.3) für Sitzungsentschädigungen. Der Präsident erhält eine Pauschale von jährlich CHF 3'500 und der Vizepräsident CHF 1'750. Die höchste Gesamtentschädigung im Berichtsjahr erhielt der Präsident mit CHF 4'490 (inkl. Pauschale). Die Auszahlung der Präsidentspauschale erfolgte an die Staatskasse.

##### **Arbeitgebervertreter:**

Gerhard Odermatt (Präsident bis Juni 2008)

Max Achermann

René Achermann

Beat Ettlin

Vitus Meier

Josef Niederberger

##### **Vertretene Institution:**

Regierungsrat

Landrat

Schulrat

Landrat

Schulrat

Landrat

##### **Amtsduer (evtl. zuerst Ersatzmitglied):**

seit 2002 bis Juni 2010

seit 2000/2006 bis Juni 2010

seit 2005 bis Juni 2010

seit 1998 bis Juni 2010

seit 2004/2006 bis Juni 2010

seit 2005 bis Juni 2010

## Pensionskasse des Kantons Nidwalden

### Arbeitgebervertreter (Ersatzmitglieder):

Paul Achermann  
Peter Christen  
Beat Flury  
Pia Schaller  
Alfonso Ventrone  
Martin Zimmermann

### Vertretene Institution:

Landrat  
Gemeinderat  
Schulrat  
Schulrat  
Schulrat  
Landrat

### Amtsduer:

seit 2006 bis Juni 2010  
seit 2006 bis Juni 2010  
seit 2006 bis Juni 2010  
seit 2006 bis Juni 2010  
seit 2006 bis Juni 2010  
seit 2006 bis Juni 2010

### Arbeitnehmervertreter:

Max Albisser  
Gerhard Baumgartner (Vizepr. bis Juni 2008)  
Ernst Gabriel  
Manfred Kämpfen  
Werner Ringenbach  
Erwin Schlüssel

Lehrerverband  
Lehrerverband  
NWKB  
Staatspersonalverband  
Staatspersonalverband  
Staatspersonalverband

### Amtsduer (evtl. zuerst Ersatzmitglied):

seit 2006 bis Juni 2010  
seit 1990/1996 bis Juni 2010  
seit 1994 bis Juni 2010  
seit 1996 bis Juni 2010  
seit 2006 bis Juni 2010  
seit 1986 bis Juni 2010

### Arbeitnehmervertreter (Ersatzmitglieder):

Armin Eberli  
Piero Indelicato  
Andreas Mattle  
Richard Odermatt  
Otto Schlumpf  
Rafael Schneuwly

Staatspersonalverband  
Lehrerverband  
NWKB  
Staatspersonalverband  
Lehrerverband  
Staatspersonalverband

### Amtsduer:

seit 2001 bis Juni 2010  
seit 2006 bis Juni 2010  
seit 2002 bis Juni 2010  
seit 1990 bis Juni 2010  
seit 2006 bis Juni 2010  
seit 2006 bis Juni 2010

### Verwaltung:

Bruno Fischer (1992-2000 Leiter Finanzen bei einer Immobilienfirma, ab 2000 PK NW, ab Dez. 2001 Verwalter der PK NW)	Verwalter	dipl. Betriebsökonom FH
Annette Walker (Ab 1991 Gemeindeangestellte, ab 1997 Angestellte beim Kanton, ab 2002 PK NW)	Stv. Verwalterin	dipl. Betriebswirtschaftlerin HF
Ursula Tofaute	Sachbearbeiterin	

Die Mitarbeiter/innen der Pensionskassenverwaltung unterstehen dem kantonalen Personalgesetz. Der Verwalter und die Stv. Verwalterin weisen keine Tätigkeiten und Interessenbindungen gegenüber bedeutenden Organisationen und Unternehmen auf, haben keine weiteren amtlichen Funktionen und nehmen keine politischen Ämter wahr.

Adresse Pensionskasse des Kantons Nidwalden, Bahnhofplatz 3, 6371 Stans

Telefon / E-Mail Tel. +41 41 618 71 07 pensionskasse@nw.ch

## 15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Oberaufsicht	Landrat des Kantons Nidwalden
Experte für die berufliche Vorsorge	Swisscanto Vorsorge AG, Zürich, Stephan Wyss (Mandatsleiter) und Rolf Kohler
Kontrollstelle	BDO Visura, Stans Ivan Christen, dipl. Wirtschaftsprüfer, leitender Revisor (seit Jahresrechnung 2002) Die Kontrollstelle wird durch die kantonale Aufsichtskommission gewählt und beauftragt. Die aktuell gültige Auftragsbestätigung (datiert vom 25.06.2002) bleibt solange gültig, bis sie durch eine neue ersetzt wird. Die Amtsdauer des leitenden Revisors beträgt sechs Jahre. Für Beratungs- und Spezialtätigkeiten wurden im Berichtsjahr CHF 2'200 verrechnet (Vorjahr CHF 4'240).
Andere Berater	PPCmetrics AG, Zürich, Werner Strebel
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern, Reg. Nr. NW-0006

# Pensionskasse des Kantons Nidwalden

## 16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2007	31.12.2006
	Anzahl Anstellungen	Anzahl Anstellungen
Kanton Nidwalden	596	588
<b>Selbstständige Anstalten:</b>		
- Ausgleichskasse Nidwalden	28	27
- Nidwaldner Sachversicherung	22	21
- Nidwaldner Kantonalbank	121	122
- Elektrizitätswerk Nidwalden	53	54
- Kantonsspital Nidwalden	316	298
<b>Institutionen und Körperschaften mit Anschlussvertrag</b>		
<b>Politische Gemeinden:</b>		
- Beckenried inkl. Gemeindewerke	23	24
- Buochs	17	15
- Dallenwil	4	4
- Emmetten (inkl. Tourismus Emmetten)	10	9
- Ennetbürgen (inkl. Altersheim Oeltrotte)	12	13
- Ennetmoos	4	4
- Oberdorf	4	4
- Stans (inkl. ARA Stans)	49	49
- Stansstad	0	16
- Wolfenschiessen	3	3
<b>Schulgemeinden:</b>		
- Beckenried	39	38
- Buochs	86	90
- Dallenwil	22	20
- Emmetten	9	9
- Ennetbürgen	45	47
- Ennetmoos	23	21
- Hergiswil	62	64
- Oberdorf	46	43
- Stans	133	128
- Stansstad	50	48
- Wolfenschiessen	43	39
<b>Kath. Kirchgemeinden:</b>		
- Beckenried	1	1
- Dallenwil	4	4
- Obbürgen	1	1
<b>Übrige:</b>		
- Kath. Landeskirche Nidwalden	6	5
- Genossenkorporation Stans	4	4
- Arbeitsgem. Genossenkorp. Beckenried-Emmetten	6	6
- Pro Senectute Nidwalden, Stans	5	5
- Stiftung Altersfürsorge, Buochs	62	56
- Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden, Stans	155	154
- Stiftung Altersfürsorge, Stansstad	7	6
- Stiftung Behinderten-Betriebe Nidwalden, Stans	116	98
- insieme Nidwalden, Stans	2	2
- ARA Buochs	2	2
- Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg	10	10
- KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG, Oberdorf	5	3
- Verkehrs-Sicherheits-Zentrum OW/NW, Stans	28	29
- Einzelmitglieder	6	4
- Kapellgemeinde Büren (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
- Kath. Kirchgemeinde, Emmetten (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
- Korporation Büren ob dem Bach, Wolfenschiessen (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
<b>Total</b>	<b>2'240</b>	<b>2'188</b>



## Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Die Politische Gemeinde Stansstad hat den Anschlussvertrag auf Ende Jahr 2007 gekündigt. Im Berichtsjahr gab es keinen Neuanschluss zu verzeichnen.

### 2 Aktive Mitglieder und Rentenbezügerinnen und -bezüger

21	Aktiv Versicherte	31.12.2007	31.12.2006
	<b>Einheitlicher Vorsorgeplan</b>		
	Frauen	1'314	1'266
	Männer	897	904
	<b>Total aktiv Versicherte</b>	<b>2'211</b>	<b>2'170</b>
	- davon Risikoversicherte (jünger als Alter 25)	127	125

Die Differenz zwischen den aktiv Versicherten (2'211) und den Anstellungen (2'240, Details siehe 16) ergibt sich aus den Mehrfachanstellungen. Insgesamt sind 21 Doppelanstellungen und vier Dreifachanstellungen zu verzeichnen.

22	Rentenbezügerinnen/Rentenbezüger	31.12.2007	31.12.2006
	Altersrenten	259	235
	Invalidenrenten	33	32
	Ehegattenrenten	80	75
	Kinderrenten	25	28
	<b>Total (Anzahl)</b>	<b>397</b>	<b>370</b>

### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

#### 31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Kasse führt einen umhüllenden Vorsorgeplan für alle Mitglieder. Das generelle Leistungsziel ist in Artikel 3a des Pensionskassengesetzes umschrieben. Den ordentlichen Pensionierungstermin erreichen Frauen und Männer mit Alter 65.

#### 32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen richten sich nach der versicherten Besoldung. Der Arbeitgeber übernimmt den grösseren Anteil an Beiträgen und zwar für alle Mitglieder in der gleichen prozentualen Höhe. Bei den Arbeitnehmern ist die Beitragshöhe nach Alterskategorien gestaffelt.

#### 33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 60. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.12 Punkte. Eine allfällige Überbrückungsrente für eine vorzeitige Pensionierung wird durch den Arbeitgeber ausgerichtet. Die Kasse kann freiwillige Verwandtenrenten ausrichten. Zurzeit wird keine solche Verwandtenrente geleistet.

# Pensionskasse des Kantons Nidwalden

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

### 42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Kurswert; fest Verzinsliche mit Marchzinsen
- Immobilien im Direktbesitz: Vorwiegend Ertragswert (Details siehe 671)
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Verwaltung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe 63).

## 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität wie auch die Anlagerisiken auf den Vermögensteilen selber.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	31.12.2007	31.12.2006
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	297'633'422.88	274'660'277.75
Altersgutschriften	19'925'882.90	19'035'209.30
Kapitaleinlagen, Kapitalauszahlungen, Kapitaleistungen Pensionierung	-7'428'262.39	4'961'675.28
Übertrag auf Deckungskapital für neue Renten	-11'417'881.65	-7'892'851.35
Übertrag Teilinvalidenrentner	-25'511.10	-85'482.30
Freigewordenes Sparguthaben aus Hinschieden	-	-
Verzinsung des Sparkapitals (2.5%)	7'273'743.70	6'954'594.20
<b>Total Vorsorgekapital aktiv Versicherte</b>	<b>305'961'394.34</b>	<b>297'633'422.88</b>
Summe der versicherten Besoldungen in CHF Mio.	116.681	111.047
Anzahl Sparkonti aktiv Versicherte (ab Alter 25)	2'084	2'045

Die jährliche Festlegung der Verzinsung der Sparguthaben ist in Art. 20a des Pensionskassengesetzes geregelt und beträgt mindestens dem vom Bundesrat vorgeschriebenen Mindestzinssatz in der beruflichen Vorsorge.

## Pensionskasse des Kantons Nidwalden

<b>53</b>	<b>Summe der Altersguthaben nach BVG</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
		CHF	CHF
	<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>133'782'799.50</b>	<b>126'608'306.60</b>
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.5%	2.5%
<b>54</b>	<b>Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	132'690'493.00	123'415'033.00
	Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	-	-
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	14'382'174.00	9'275'460.00
	<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>147'072'667.00</b>	<b>132'690'493.00</b>
	<b>Anzahl Rentenbezüglerinnen und -bezüger (Details siehe 22)</b>	<b>397</b>	<b>370</b>

### 55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die finanzielle Situation hat sich seit dem 1. Januar 2007 verschlechtert. Die technischen Rückstellungen wurden aktualisiert und betragen per Ende Berichtsjahr CHF 23.881 Mio. (Vorjahr CHF 24.389 Mio.). Sie konnten um rund CHF 0.5 Mio. reduziert werden. Die Wertschwankungsreserven im Betrag von CHF 8'1445 mussten vollständig aufgelöst werden. Um die laufenden und anwartschaftlichen Vorsorgeleistungen der Rentner zu erbringen, wird per Ende Berichtsjahr ein Vorsorgekapital von CHF 147.07 Mio. (Vorjahr CHF 132.7 Mio.) benötigt. Der Experte empfiehlt eine Senkung des technischen Zinsfusses (aktuell 4%) und eine weitere Senkung der Umwandlungssätze gleichzeitig vorzunehmen. Falls eine Anpassung der Umwandlungssätze und des technischen Zinssatzes unterbleibt, muss die Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz zwingend zusätzlich geöffnet werden (Ist-Wert: CHF 2.4 Mio, Soll-Wert: ca. CHF 10.4 Mio.).

### 56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinsfuss 4% und technische Grundlage der Eidg. Versicherungskasse EVK 2000.
- Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung: Für die vermutlich weitere Zunahme der Lebenserwartung ist eine Rückstellung zu bilden, damit ein sukzessiver Übergang auf künftige Grundlagen gewährleistet wird.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Aktive: Unsere Kasse trägt die versicherungstechnischen Risiken autonom, entsprechend müssen Rückstellungen gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können. Die Höhe der Rückstellung berücksichtigt, dass die Kasse einen guten Schadenverlauf aufweist.
- Rückstellung Umwandlungssatz: Gemäss Berechnungen des Experten (Basis: technischer Zinssatz von 4%) ist der Umwandlungssatz von 6.95% im Jahr 2011 versicherungstechnisch nicht kostenneutral, da die Lebenserwartung dannzumal bereits wieder höher sein wird.
- Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle: Es wurde ein Pauschalbetrag zurückgestellt.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner: Da der Rentnerbestand unserer Kasse für einen statistischen Ausgleich zu klein ist, können die Langleberisiken und der effektive Zivilstand beträchtlich schwanken. Bei kleinen Rentenbeständen ist eine zusätzliche Rückstellung für die Schwankung um die erwartete höhere Lebenserwartung und/oder der höheren Verheiratungswahrscheinlichkeit angezeigt.
- Rückstellung künftige Teuerungsanpassungen: Der Teuerungsfonds wird separat finanziert. Dieser Fonds ist gesondert auszuweisen und zu verzinsen. Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz des bestehenden Fonds per 31.12.2007 von CHF 10'450'610 und dem Deckungskapital der bereits gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 9'319'011. Daraus ergibt sich eine Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen von rund CHF 1.13 Mio.

<b>Zusammensetzung technische Rückstellungen</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	CHF	CHF
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive	5'125'677.00	4'200'105.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive	5'890'742.00	5'695'825.00
Rückstellung für Umwandlungssatz (Aktive)	2'395'004.00	3'313'305.00
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	500'000.00	500'000.00
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner	5'147'543.00	3'980'715.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner	3'690'683.00	3'449'125.00
Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen Rentner	1'131'599.00	3'249'968.00
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>23'881'248.00</b>	<b>24'389'043.00</b>

## Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Fonds für Teuerungszulagen auf den Renten	31.12.2007	31.12.2006
	CHF	CHF
Bestand per 1.1.	9'543'487	9'755'515
Verzinsung, 4 % vom Bestand per 1.1.	381'739	390'221
Jahresbeiträge Arbeitnehmer *	562'603	-
Jahresbeiträge Arbeitgeber *	562'603	-
Teuerungszulagen für das laufende Jahr	-599'822	-602'249
<b>Bestand per 31.12.</b>	<b>10'450'610</b>	<b>9'543'487</b>
- davon Deckungskapital Teuerungsanpassungen Rentner	9'319'011	6'293'519
- davon Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen	1'131'599	3'249'968

\* Gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission vom 12.12.2005 wurden die Teuerungsbeiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer für das Jahr 2006 von insgesamt CHF 1'082'900 für die Risikorechnung verwendet und nicht in den Teuerungsfonds eingelegt.

Der Landrat kann für Renten mit Beginn vor 1990 eine Teuerungsanpassung beschliessen (Art. 16 PK-Gesetz). Im Berichtsjahr wurden diese Renten keiner Anpassung unterzogen. Für alle übrigen Renten mit Beginn nach 1990 ist die Regelung im Gesetz (Art. 16) massgebend. Anpassungen werden vorgenommen, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise seit der letzten Anpassung um mindestens zwei Prozent verändert hat und die zurückgestellten Mittel im Fonds für Teuerungszulagen ausreichen. Per 1. Januar 2007 wurden zahlreiche laufende Renten angepasst.

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2007	31.12.2006
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	476'915'309.34	454'712'958.88
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	476'915'309.34	454'712'958.88
Unterdeckung (-) / Wertschwankungsreserve (+)	-8'888'604.08	81'445.16
<b>Verfügbare Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen</b>	<b>468'026'705.26</b>	<b>454'794'404.04</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>98.1%</b>	<b>100.0%</b>

Bei einem technischen Zinssatz von 3.5% anstelle von 4%, der temporär eher dem aktuell tieferen Ertragsniveau der Anlagemärkte entspricht, würde sich das Deckungskapital der laufenden Renten um ca. 5% oder CHF 7.4 Mio. (Vorjahr CHF 6.6 Mio.) auf rund CHF 154.4 Mio. (CHF 139.3 Mio.) erhöhen. Mit Rückstellungen würde sich das Vorsorgekapital Rentner auf rund CHF 164.9 Mio. (CHF 150.4 Mio.) belaufen, was einem Deckungsgrad von 96.5% (98.5%) entsprechen würde. Die Reduktion des technischen Zinsfusses ist dann angezeigt, wenn die erreichbaren Renditen nachhaltig unter 4.5% bleiben.

**6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**

**61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement**

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement (genehmigt per 12.12.2005) festgehalten. Die Anlagestrategie wurde mit Beschluss der Pensionskassenkommission vom 13.09.2007 einer weiteren Anpassung unterzogen.

Folgende Personen sind in der Anlagekommission vertreten und nehmen die Aufgaben gemäss Anlagereglement wahr:

<b>Anlagekommission:</b>	<b>Funktion:</b>
Gerhard Odermatt	Präsident
Gerhard Baumgartner	Vizepräsident
René Achermann	Mitglied
Ernst Gabriel	Mitglied
Bruno Fischer	Mitglied
Werner Strelbel, PPCmetrics, Zürich	(mit beratender Stimme)

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren werden vorwiegend durch Verwaltungsmandate bei folgenden Banken/Vermögensverwaltern getätigt:

<b>Portfolio-Manager</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Verwaltungsvertrag</b>
Swisscanto Asset Management AG, Zürich / NWKB	gemischtes Mandat	22.07.1999
Credit Suisse, Luzern	gemischtes Mandat	26.01.2004
DZ Privatbank Schweiz, Zürich	gemischtes Mandat	09./14.02.2006

Die Pensionskassenkommission hat zur Unterstützung die PPCmetrics AG in Zürich für Überwachungsaufgaben beauftragt. Das umfassende Reporting über die Portfolios wird vierteljährlich erstellt und enthält sehr detaillierte Informationen. Die Wohnliegenschaften werden durch die Firma Noetzli Immobilien-Treuhand AG in Hergiswil verwaltet.

**62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)**

Die Pensionskassenkommission hat mit Beschluss vom 23.09.2007 die Anlagestrategie angepasst (Anlagereglement, Anhang 1). Ab diesem Zeitpunkt können folgende Anlagelimiten gemäss BVV2 überschritten werden: Anlagen in Rohstoffe, Private Equity und Hedge Funds (Art. 53, keine zulässigen Anlagekategorien); Sachwerte (Art. 55b, maximal 70%).

Die neue Anlagestrategie sieht eine Obergrenze von 5% für Rohstoffe (Commodities), 4% für Private Equity, 6% für Hedge Funds und eine solche von 76.5% für Sachwerte vor. Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten sind gemäss Art. 59 BVV2 zulässig, wenn Art. 50 BVV2 eingehalten wird (Sorgfalt der Auswahl / Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke / angemessene Risikoverteilung). Gemäss schlüssigem Bericht unseres Anlageberaters PPCmetrics vom 14.03.2008 wird bestätigt, dass unsere Kasse diese Kriterien erfüllt. Die Anlagen in Commodities, Private Equity und Hedge Funds bringen einen erwünschten Diversifikationseffekt, um ein möglichst optimales Ertrags- / Risiko-verhältnis zu erreichen.

**63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve**

	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	81'445.16	1'575'987.82
Auflösung (-) zugunsten / Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung	-81'445.16	-1'494'542.66
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>0.00</b>	<b>81'445.16</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve</b>	<b>61'045'159.60</b>	<b>46'380'721.81</b>
Reservefazit bei der Wertschwankungsreserve	<b>-61'045'159.60</b>	<b>-46'299'276.65</b>

Die Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beruht auf finanzökonomischen Grundlagen und wurde der neuen Anlagestrategie angepasst. Gemäss Anlageberater sollte diese neu 12.8% (Vorjahr 10.2%) der Vorsorgekapitalien inkl. techn. Rückstellungen, somit von CHF 476.92 Mio. (Vorjahr CHF 454.71 Mio.) betragen.

# Pensionskasse des Kantons Nidwalden

## 64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Begrenzungen der einzelnen Anlagen nach BVV2 Art. 54 und 55 wurden eingehalten (vergleiche auch Anhang, Punkt 62). Mit Beschluss vom 13.09.2007 hat die Pensionskassenkommission die Anlagestrategie neu festgelegt. Die Umsetzung von der alten zur neuen Strategie soll längstens innerhalb von 24 Monaten erfolgen. Die obere Bandbreite der Anlagestrategie für die Kategorie Obligationen in CHF (42%) wurde per Ende Berichtsjahr mit total 44.2% noch nicht eingehalten. Die Übergangsphase dauert jedoch noch bis September 2009.

Anlagekategorie	Portfolio	Verwaltung CHF	Swisscanto/ NWKB	CS	DZ Privatbank	Zus.setzung 31.12.2007	Anteil effektiv	Strategie 2007	Zus.setzung 31.12.2006
			CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%	%
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	DI	1'038'351	2'156'434	2'238'563	952'222	6'385'570	1.4	---	6'583'453
Liquidität / Geldmarkt CHF	DI KO	10'092'534	616'528	2'482'479	725'218	13'916'759	3.0	0 - 10*	11'823'798
Liquidität / Geldmarkt FW	DI KO			3'651'379	22'042 169'636	3'843'057	0.8	siehe *	702'107
Aktien Schweiz	DI KO		15'018'308	7'534'060 6'028'683	5'070'111 835'325	34'486'487	7.2	7 - 13	38'268'597
Aktien Ausland	DI KO				1'724'803 5'163'580	40'627'658	8.6	8 - 16	39'241'901
Aktien Emerging Markets	DI KO			12'917'730		12'917'730	2.8	0 - 5	13'145'735
Commodities (hedged)	DI KO			10'835'434		10'835'434	2.3	0 - 5	11'424'531
Obligationen Schweiz CHF (Verw. inkl. Schuldscheindarlehen)	DI KO	28'701'700	60'032'358	51'641'900	27'247'390	167'623'348	35.6	15 - 42**	189'789'972
Obligationen Ausland CHF	DI KO	2'872'000	18'741'200	8'799'620 3'129'929	6'996'900	40'539'649	8.6	siehe **	27'313'950
Obligationen Ausland FW (hedged)	DI KO			5'840'100 11'261'532	6'459'257	43'232'885	9.2	7.5 - 12.5	38'766'477
Immobilien-Direktbesitz	DI	67'680'000				67'680'000	14.4	12.5 - 22.5***	59'775'000
Immobilien-Kollektive Anlagen	KO	7'953'152				7'953'152	1.7	siehe ***	7'831'376
Immobilien Ausland	KO					---	---	0 - 5	---
Hypotheken an Versicherte	DI	3'574'000				3'574'000	0.8	0 - 7.5	3'960'000
Anlagen beim Arbeitgeber	DI	983'258				983'258	0.2	---	350'000
Hedge Funds (hedged)	KO	5'728'648				5'728'648	1.2	0 - 6	---
Private Equity	KO					---	---	0 - 4	---
Anlagefonds/-stiftungen - BVV2-Mix	KO	10'332'059				10'332'059	2.2	---	8'019'475
<b>Direktanlagen</b>		<b>114'941'843</b>	<b>96'564'828</b>	<b>82'188'101</b>	<b>49'197'943</b>	<b>342'892'715</b>			<b>338'831'665</b>
<b>Kollektivanlagen</b>		<b>24'013'859</b>	<b>38'756'060</b>	<b>58'828'519</b>	<b>6'168'541</b>	<b>127'766'979</b>			<b>118'164'707</b>
<b>Total Engagements</b>		<b>138'955'702</b>	<b>135'320'888</b>	<b>141'016'620</b>	<b>55'366'484</b>	<b>470'659'694</b>	<b>100.0</b>		<b>456'996'372</b>
	DI	Direkt-Anlagen							
	KO	Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)							
		Zahlen sind gerundet							

## Pensionskasse des Kantons Nidwalden

### 65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in den Portfoliomandaten ist möglich, vorausgesetzt die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen sind vorhanden. Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als die vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind strikt verboten. Die Obligationen in Fremdwährungen müssen jederzeit gegenüber der Basiswährung CHF abgesichert sein. Es sind ausschliesslich Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit bis sechs Monate erlaubt. Bei den Aktien Ausland und den Commodities werden keine Währungsabsicherungen vorgenommen. Die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 müssen in den Mandaten zwingend eingehalten werden.

Es bestehen folgende offene Devisentermingeschäfte (Marktwert):

	31.12.2007	31.12.2006
	CHF	CHF
Marktwert der Devisentermin-Käufe	39'313'827.90	37'775'256.00
Marktwert der Devisentermin-Verkäufe	38'902'639.87	37'835'263.00
<b>Positiver bzw. negativer Wiederbeschaffungswert</b>	<b>411'188.03</b>	<b>-60'007.00</b>

### 66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

	31.12.2007	31.12.2006
	CHF	CHF
Bei Credit Suisse	-	-
<b>Total Marktwert der Wertpapiere unter securities lending</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Ertrag securities lending	-	12'249.80

Seit August 2006 ist in den Portfoliomandaten securities lending nicht mehr erlaubt.

### 67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

#### 671 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2007	2006
<b>Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
	CHF	CHF
Ertrag Obligationen	285'629.05	317'963.30
Ertrag Assurinvest	-	108'705.00
Ertrag Anlagefonds AWI (Performance 2007: 0.05%; 2006: 5.26%)	28'723.20	1'214.40
Ertrag Schuldscheindarlehen an Banken	741'352.40	784'841.40
Kursgewinne	42'292.20	397'478.40
Stempel/Courtage/Kommissionen	-8'801.40	-9'359.85
Kursverluste	-367'700.00	-258'800.00
<b>Total</b>	<b>721'495.45</b>	<b>1'342'042.65</b>
<b>Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
	CHF	CHF
Zins- und Dividenderträge	3'671'199.00	3'615'654.59
Kapital- und Devisengewinne	3'382'405.33	9'100'564.32
Sonstige Erträge	89'580.47	62'754.00
Kapital- und Devisenverluste	-7'315'695.28	-7'680'518.97
<b>Subtotal</b>	<b>-172'510.48</b>	<b>5'098'453.94</b>
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-28'071.25	-16'793.45
Verwaltungsgebühren	-287'097.00	-270'060.95
<b>Total</b>	<b>-487'678.73</b>	<b>4'811'599.54</b>

# Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse	2007	2006
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	3'419'595.38	2'984'821.73
Kapital- und Devisengewinne	3'248'610.71	12'058'582.90
Sonstige Erträge	0.00	12'249.80
Kapital- und Devisenverluste	-3'085'457.96	-8'865'986.59
<b>Subtotal</b>	<b>3'582'748.13</b>	<b>6'189'667.84</b>
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-10'782.00	-60'259.91
Verwaltungsgebühren	-307'269.70	-297'904.35
<b>Total</b>	<b>3'264'696.43</b>	<b>5'831'503.58</b>

Nettoerfolg Portfolio DZ Privatbank	2007	2006
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	1'486'161.37	1'301'087.91
Kapital- und Devisengewinne	1'183'300.55	3'353'036.42
Sonstige Erträge	0.00	0.00
Kapital- und Devisenverluste	-2'403'801.32	-2'760'783.69
<b>Subtotal</b>	<b>265'660.60</b>	<b>1'893'340.64</b>
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-18'108.37	-19'758.65
Verwaltungsgebühren	-159'345.95	-151'311.00
<b>Total</b>	<b>88'206.28</b>	<b>1'722'270.99</b>

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	2007	2006
	CHF	CHF
Aufwand PK-Verwaltung und Anlageberater	58'628.40	40'398.30
Wertschriftenbuchhaltung	21'520.00	21'520.00
Honorar Immobilienverwaltung	131'121.80	111'936.35
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. der Portfolios	56'961.62	96'812.01
Gebühren/Honorar Swisscanto/NWKB	287'097.00	270'060.95
Gebühren/Honorar Credit Suisse	307'269.70	297'904.35
Gebühren/Honorar DZ Privatbank	159'345.95	151'311.00
<b>Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen</b>	<b>1'021'944.47</b>	<b>989'942.96</b>

## Entwicklung und Performance (netto) der Portfolios

Swisscanto/NWKB	CSAM	DZ Privatbank	Alle Portfolios	
CHF	CHF	CHF		Wert per 1.1.
135'808'567	137'751'924	55'278'277		Einzahlungen von Kapital
0	0	0		Gesamterfolg
-487'679	3'264'696	88'206		<b>Wert per 31.12.</b>
<b>135'320'888</b>	<b>141'016'621</b>	<b>55'366'483</b>		Performance 2007
-0.31%	2.38%	0.16%	0.90%	Benchmark 2007
0.45%	2.92%	0.45%	1.33%	Performance 2006 (Benchmark 3.44%)
3.68%	4.57%	3.34%	3.99%	

Swisscanto/NWKB	CSAM *	DZ Privatbank	Benchmark	Aufteilung nach Anlagekategorien (Performance 2007 in %)
-0.74%	-0.05%	0.18%	-0.50%	Obligationen CHF
1.95%	0.47%	3.10%	2.78%	Obligationen Fremdwährungen
-2.06%	-0.93%	2.32%	-0.05%	Aktien Schweiz
0.42%	-1.81%	-0.52%	1.73%	Aktien Ausland
* ab 01.08.2006	26.87%		29.64%	Aktien Emerging Markets
* ab 01.08.2006	7.62%		7.79%	Commodities



# Pensionskasse des Kantons Nidwalden

## Immobilien im Direktbesitz

	2007	2006
	CHF	CHF
Nettomietzinseinnahmen	3'729'445.75	3'281'113.35
Liegenschaftsaufwand (inkl. Honorar Immobilienverwaltung)	-641'595.00	-768'992.10
Honorar Immobilienverwaltung (Umbuchung auf Vermögensverwaltung)	131'121.80	111'936.35
Wertveränderungen	-330'924.10	-167'732.40
<b>Total</b>	<b>2'888'048.45</b>	<b>2'456'325.20</b>

31.12.2007	31.12.2006
CHF	CHF
59'775'000.00	48'775'000.00
8'235'924.10	11'167'732.40
-330'924.10	-167'732.40
<b>67'680'000.00</b>	<b>59'775'000.00</b>

Wert per 1.1.  
Wertvermehrungen/Neuerwerbungen  
Wertveränderung  
**Wert per 31.12.**

## Bewertungsgrundsätze für die Immobilien

Die Immobilien werden grundsätzlich zum Ertragswert bilanziert. In der Bewertung wird zusätzlich noch der Zustand (Renovationsbedarf) berücksichtigt. Der Wert der Liegenschaft Dorfplatz 7 und 7a in Stans wurde aufgrund der spezifischen Eigenschaften (Denkmalschutz) nach einem aktuellen Marktpreis festgelegt (hedonischer Ansatz). Bei der neuerworbenen Liegenschaft Dorfstr. 3 in Stansstad wurde der Verkehrswert gemäss Schätzungsgutachten eines Experten eingesetzt. Der Verkehrswert setzt sich aus dem Realwert (einmal gewichtet) und dem Ertragswert (zweimal gewichtet) zusammen. Die drei Mehrfamilienhäuser in Niederrohrdorf sind fertig erstellt und die Schlusszahlung erfolgte noch vor Ablauf des Berichtsjahres.

### Eigene Verwaltung:

Postgebäude, 6370 Stans  
Dorfplatz 7 und 7a, 6370 Stans

Verwaltungsgebäude (Büros)  
Hotel / Laden / Büros

### Externe Verwaltung (Noetzli Immobilien-Treuhand AG, Hergiswil):

Am Saumweg 9-19, 6370 Stans  
Aemättlihof 113 und 115, 6370 Stans  
Bahnhofstr. 12 und 14, 6362 Stansstad  
Mattli 1-4, 6052 Hergiswil  
Hertensteinstr. 6 / Museggstr. 3, 6004 Luzern  
Mattstrasse 18, 6052 Hergiswil  
Dorfstr. 3, 6362 Stansstad  
Hofacherstr. 12 und 18, 5443 Niederrohrdorf  
Hofacherstr. 8a/b, 5443 Niederrohrdorf

48 Wohnungen  
23 Wohnungen  
19 Wohnungen  
35 Wohnungen  
11 Wohnungen / Gewerbe / Büros  
8 Wohnungen / Büros  
11 Wohnungen  
14 Wohnungen  
11 Wohnungen  
**180 Wohnungen**

### Total

## Indirekte Immobilienanlagen

	2007	2006
	CHF	CHF
Nettoertrag	348'842.25	239'868.26
Kursgewinne	5'110.15	186'498.45
Kursverluste	-96'449.00	-
<b>Total</b>	<b>257'503.40</b>	<b>426'366.71</b>

31.12.2007	31.12.2006
CHF	CHF
7'831'375.70	7'449'216.40
-	-
213'115.15	195'660.85
5'110.15	186'498.45
-96'449.00	-
<b>7'953'152.00</b>	<b>7'831'375.70</b>

Wert per 1.1.  
Kauf Anrechte  
Wiederinvestierte Nettogewinne  
Kursgewinne  
Kursverluste  
**Wert per 31.12.**

## Pensionskasse des Kantons Nidwalden

672 Performance des Gesamtvermögens	31.12.2007	31.12.2006
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	456'996'371.99	428'509'514.37
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	470'659'694.36	456'996'371.99
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<b>463'828'033.18</b>	<b>442'752'943.18</b>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	<b>6'833'029.21</b>	<b>16'639'260.99</b>
<b>Performance auf dem Gesamtvermögen</b>	<b>1.5%</b>	<b>3.8%</b>

### 68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Darlehen an Kanton oder Gemeinden	31.12.2007	31.12.2006
	CHF	CHF
Darlehen an Kath. Kirchgemeinde Dallenwil, 2%	-	100'000.00
Darlehen an Kath. Kirchgemeinde Dallenwil, 2.5%	250'000.00	250'000.00
<b>Kontokorrente mit den Arbeitgebern</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	733'257.85	172'682.80
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0.00	0.00

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden monatlich per Ende Monat an uns überwiesen, zum Teil werden gestützt auf § 42 der Pensionskassenverordnung angemessene Teilzahlungen geleistet. Bei Teilzahlungen sind grössere Abweichungen möglich. Diese wurden mit der Schlussabrechnung nach Ablauf des Kalenderjahres jeweils überwiesen, so dass keine Verzugszinsen berechnet werden mussten.

## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen	31.12.2007	31.12.2006
	CHF	CHF
Verrechnungssteuer im Berichtsjahr	467'297.72	468'807.70
Diverse Forderungen	-	3'919.20
<b>Total Forderungen</b>	<b>467'297.72</b>	<b>472'726.90</b>

Die Verrechnungssteuern im Berichtsjahr von CHF 467'297.72 (Anlagen der Verwaltung) werden zusammen mit den Verrechnungssteuern der Portfolios im Betrag von CHF 2'242'159.54 zurückgefordert. Die Verrechnungssteuern der Portfolios werden in die Mandate zurückgeführt und in einer separaten Wertschriftenbuchhaltung erfasst und verbucht.

72 Hypothekendarlehen an Versicherte	Anzahl Darl.nehmer	31.12.2007	31.12.2006
	2007	CHF	CHF
Saldovortrag	21	3'960'000.00	3'964'000.00
Zufluss	0	0.00	300'000.00
Abfluss	<u>-2</u>	-386'000.00	-304'000.00
<b>Total Hypothekendarlehen</b>	<b>19</b>	<b>3'574'000.00</b>	<b>3'960'000.00</b>

## Pensionskasse des Kantons Nidwalden

<b>73</b>	<b>Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
		CHF	CHF
	Saldovortrag	1'000.00	1'000.00
	Anschaffungen	20'753.10	3'281.75
	Abschreibungen	-11'753.10	-3'281.75
	<b>Total Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik</b>	<b>10'000.00</b>	<b>1'000.00</b>

### 74 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die abgegrenzten Marchzinsen machen die grösste Position aus. Sie betragen per Ende Berichtsjahr CHF 453'034 (Vorjahr CHF 456'477).

### 75 Verbindlichkeiten

Die Teilzahlungen der Eidg. Steuerverwaltung für die Verrechnungssteuern betragen im Berichtsjahr CHF 1.8 Mio. (Vorjahr CHF 1.65 Mio.). Die Kreditoren betragen per Ende Berichtsjahr CHF 3'000 (Vorjahr CHF 5'000).

### 76 Passive Rechnungsabgrenzung

Die grösste Position beträgt CHF 126'140 (Vorjahr CHF 164'683) und ist als Abgrenzung für den Mitte Jahr 2008 fälligen Beitrag an den Sicherheitsfonds verbucht worden.

<b>77</b>	<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
		CHF	CHF
	Saldovortrag	-	1'570.00
	Umbuchung auf passive Rechnungsabgrenzung per 1.1.	-	-1'570.00
	Bildung Rückstellung Tankrevisionen	-	-
	<b>Total nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Die Rückstellung für die Tankrevisionen wird in der Heiz- und Nebenkostenabrechnung an die Mieter berücksichtigt und neu unter der passiven Rechnungsabgrenzung aufgeführt.

<b>78</b>	<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
		CHF	CHF
	Aufwand aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)	107'300.00	105'550.00
	Übriger Aufwand	3'423.60	4'238.95
	<b>Total Sonstiger Aufwand</b>	<b>110'723.60</b>	<b>109'788.95</b>

<b>79</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
		CHF	CHF
	Personal	172'931.55	166'013.00
	Pensionskassenkommission (Entschädigungen)	15'283.80	11'891.60
	Pensionskassenkommission (Weiterbildung, Sonstiges)	6'697.95	2'991.75
	Arbeitsplatzkosten (Büromiete, Reinigung, Informatik etc.)	33'038.60	40'550.40
	Arbeitsplatzkosten (Abschreibungen)	11'753.10	3'281.75
	Kosten für Rechnungslegung und Prüfung	27'963.90	27'825.35
	Experte für die berufliche Vorsorge	83'901.10	66'913.85
	Aufsichtsbehörde, Beitrag Verband	9'565.00	7'800.00
	Diverser Verwaltungsaufwand	3'959.00	4'067.90
	<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>365'094.00</b>	<b>331'335.60</b>
	Anzahl Mitglieder (aktiv Versicherte plus Rentner)	2'608	2'540
	Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Mitglied in CHF	140	130

### 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Ab dem Jahr 2006 sind wir erstmals der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern unterstellt. Bisher nahm das Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Nidwalden diese Aufgabe wahr. Mit Verfügung vom 9. März 2007 hat die ZBSA folgendes angemerkt:

Im Anlagereglement vom 12.12.2005 ist zum Punkt 3.1.2 Ziff. 12 eine Präzisierung der organisatorischen Massnahmen zur Umsetzung der Loyalitätsvorschriften in der Vermögensverwaltung (Art. 49a Abs. 3 und 4 BVV2) vorzunehmen und bis zum 30.06.2007 einzureichen. Die Präzisierung wurde eingereicht und von der ZBSA genehmigt.

### 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

#### 91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Als öffentlich-rechtliche Pensionskasse wiesen wir seit Jahren eine Unterdeckung auf. Im Jahr 2005 und 2006 war der Deckungsgrad bei 100% resp. knapp darüber. Im Jahr 2007 muss jedoch wieder eine Unterdeckung ausgewiesen werden. An der bestehenden Staatsgarantie (Pensionskassengesetz Art. 21) hat sich nichts geändert.

In der Gesetzgebung Art. 19 ist bereits eine Sanierungsmassnahme stipuliert. Das Gesetz besagt, dass bei einem Deckungsgrad unter 98% die beitragspflichtigen Arbeitgeber die Unterdeckung im Verhältnis der Beitragszahlungen anteilmässig zu verzinsen haben. Massgebend für die Verzinsung ist jeweils der aktuelle Mindestzinssatz nach BVG. Im Geschäftsjahr 2007 hatte dieser Artikel keine finanziellen Auswirkungen auf die angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, denn der Deckungsgrad hat die Marke von 98% knapp übertroffen.

Die Pensionskassenkommission hat am 12.12.2005 beschlossen, die Teuerungsbeiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber von je 0.5% im Jahr 2006 nicht für den Teuerungsfonds sondern für die Risikorechnung zu verwenden, was auch umgesetzt wurde (siehe Anhang, Punkt 56). Die gleiche Massnahme wurde am 14.12.2006 noch einmal beschlossen, jedoch an der Sitzung vom 13. Dezember 2007 wieder rückgängig gemacht.

### 10 Corporate Governance

Der Weisung der Aufsichtskommission des Landrats vom 24. November 2006 wird in diesem Kapitel Rechnung getragen. Für eine Vorsorgeeinrichtung machen Angaben zum Konsolidierungskreis, zu Beteiligungsverhältnissen und zur Kapitalstruktur keinen Sinn. Aus diesem Grund wird auf diese Angaben verzichtet. Die meisten Erfordernisse der Weisung werden bereits im Anhang erläutert. Stichwortartig verweisen wir auf diese Angaben:

Angaben zum paritätischen Leitungsorgan (Pensionskassenkommission), seiner Zusammensetzung und Entschädigungen: *Siehe Anhang, Ziff. 14 und 79.*

Die Zusammensetzung ist politisch vorgegeben und kann der Pensionskassenverordnung (NG 165.21) § 50 f entnommen werden. Die Aufgaben der paritätischen Pensionskassenkommission sind in der Pensionskassenverordnung § 53 geregelt. Weiter sind zahlreiche Reglemente (*vergleiche Anhang, Ziff. 13*) zur Führung der Kasse verbindlich. Ende Kalenderjahr unterzeichnen die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Pensionskassenkommission jeweils eine Erklärung zur Loyalität in der Vermögensverwaltung (vgl. BVV2 Art. 48f und 48g).

Angaben zur operativen Organisation und zur Geschäftsleitung (Verwaltung): *Siehe Anhang, Ziff. 14.*

Angaben zur Revisionsstelle: *Siehe Anhang, Ziff. 15.*

### 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu vermerken.